



MERKBLATT

Sinnvoll Heizen und Lüften in Kirchen

Heizen in Bauwerken mit empfindlicher Einrichtung ist weit mehr, als einfach einen grossen und offenen Raum erwärmen. Und auch beim Lüften kann oftmals optimiert werden. Dieses Merkblatt zeigt, wie das gelingt.



Wer in Kirchen sinnvoll heizt, spart gleichzeitig Energie und Kosten. Damit tut man aber nicht nur Gutes für Ressourcen und Umwelt, sondern auch für die Orgeln

oder Wandmalereien. Zum einen wird die Inneneinrichtung weniger strapaziert, zum anderen können die Heizkosten um bis zu 50 Prozent reduziert werden.

Nur dann heizen, wenn es Sinn macht

Beim sogenannten anlassorientierten Heizen wird die Kirche gezielt so geheizt, dass während Veranstaltungen ein geeignetes und angenehmes Raumklima vorherrscht. Dank der intelligenten «muribaer-Steuerung» wird die Heizung Stunden vor dem Anlass automatisch eingeschaltet und die Kirche langsam und kontinuierlich aufgeheizt.

Dieser Vorgang wird ungefähr fünfzehn Minuten vor Beginn der Veranstaltung abgeschlossen, die Temperatur bleibt bis zu dessen Ende praktisch stabil. Ist die Kirche im Vergleich zu einer geplanten Veranstaltung nicht oder nur wenig belegt, reicht eine angemessene Grundtemperatur und ein reduziertes Heizen.

Effizient Heizen

- Beim Aufheizen sollte die Temperatur pro Stunde nicht mehr als 0,8 Grad Celsius ansteigen.
- Aufgrund der unterschiedlichen Bauart und Ausstattung sollte der Heizbetrieb für jede Kirche individuell ermittelt, kontrolliert und angepasst werden.
- Mit einer intelligenten Regelung der Heizung kann Zugluft bei Fenster und Türen minimiert werden.

Gezielt Lüften

- Die Luft entzieht bei steigender Temperatur Materialien in der Nähe Feuchtigkeit, beispielsweise aus dem Holz der Orgel.
- Fällt die relative Luftfeuchtigkeit unter 40 Prozent, sind gravierende Schäden nicht auszuschliessen.
- Das persönliche Wohlbefinden hängt auch mit der Luftfeuchtigkeit zusammen. 15 Grad und 55 Prozent Luftfeuchtigkeit werden ähnlich empfunden wie 20 Grad und 40 Prozent Luftfeuchtigkeit.

Lüften und die Frage der Luftfeuchtigkeit

Damit die Luftfeuchtigkeit in der Kirche in den kälteren Monaten nicht zu stark absinkt, sollten die Türen und Fenster möglichst geschlossen bleiben. Idealerweise lüften Sie stossartig und nur nach Anlässen. Das heisst, die Fenster und Türen werden kurz für ein paar Minuten komplett geöffnet, um verbrauchte Luft durch frische zu ersetzen. Im Sommer sollte darauf geachtet werden, dass die Luftfeuchtigkeit im Innern

der Kirche nicht zu hoch ist. Es empfiehlt sich deshalb dann zu lüften, wenn die Aussenluft weniger Feuchtigkeit enthält als die Innenluft (absolute Feuchtigkeit). Auch hier unterstützt Sie die «muribaer-Steuerung», welche Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit konstant misst und Ihnen anzeigt, ob und wann Lüften nötig oder sinnvoll ist.

